Mischling

Von KagoxSess

Kapitel 71: Sota

Kapitel 71. Sota

Sota scheint etwas auf dem Herzen zu haben, denn er beobachtet sie die ganze Zeit, aber wenn sie ihn ansieht, schaut er weg.
Das ganze Frühstück lang fragt sie sich was er hat. Als sie etwas Reis in ihren Mund steckt muss sie an ihr Gespräch auf dem Spielplatz erinnern. Der neue Junge, der ihm so Ärger bereitet hat ist nicht mehr da, hat er vielleicht Angst wie die Klasse auf ihn reagieren wird?

Auf dem Schulweg versucht sie ihm Mut zu machen und meint dass heute ein neuer Tag ist und alles möglich ist. Sota reagiert darauf anders als erwartet. Er wird nervös.
„Sota? Alles in Ordnung?“, fragt Kagome ihn besorgt, aber er meint nur es ist alles in Ordnung und da trennen sich auch schon ihre Wege. Kagome trifft auf Eri und Ayumi die erzählen, dass Yuka sich wohl immer noch nicht wohl fühlt und dass sie ihre Freundin heute Nachmittag besuchen wollen. Die Dämonin meint dass sie gerne mitkommen würde, aber Ayumi fragt sie ob das eine so gute Idee ist. Sie wird so schnell krank, da sollte sie keine Krankenbesuche machen. Zögerlich antwortet Kagome ihr, dass sie natürlich recht hat, wobei sie es ganz vergessen hatte. Das gibt ihr aber Gelegenheit ihren Bruder ab zu holen und zur Rede zu stellen. Den Brunnen müsste sie auch noch mal kontrollieren und ein Gespräch mit Opa wäre wohl auch angebracht. Damit ist ihr Tag wohl geplant.
Ayumi meint das sie das gemeinsame lernen wohl besser auf morgen verschieben, da sie heute Englisch Nachhilfe gibt und Kagome meint, das es nicht schlimm ist, sie wird versuchen es alleine zu lernen.
In der Schule stinkt es nicht mehr nach verrücktem Lehrer und alle Lehrer scheinen schon von dem Vorfall gehört zu haben und lassen Kagome in Ruhe. Sie wird sogar zum Vertrauenslehrer gerufen, der wissen will wie es ihr geht und sie sich wohl fühlt in ihrer Klasse und mit den anderen Lehrern. Die Schülerin beantwortet alle fragen und meint, dass alles ein Schock war, sie das aber mit ihrer Familie zusammen verarbeitet. Der Lehrer stellt noch einige Fragen über Albträume oder Schlafmangel und erforscht etwas ihre Psychische Gesundheit. Er versucht wahrscheinlich heraus zu finden ob sie den Schulpsychiater aufsuchen soll. Kagome überzeugt ihn aber davon dass alles in Ordnung ist und darf zurück zu den anderen in die Klasse gehen.
Im Unterricht kommt sie gut mit und der Tag geht recht schnell rum. Für zukünftige Arbeiten bekommt sie die Termine und über Ausgleicharbeiten wird gesprochen um Noten nach zu holen. Kagome erinnert sich daran das sie für den Test von Herrn

Warutsuki noch nicht richtig gelernt hat und fragt ob er noch gehalten wird, oder nicht. Die Lehrer verneinen ihre Frage und Kagome wird entlassen. Gut das sie sich den Stoff nu einmal durch gelesen hat.
Danach geht es ab zu Sota, der gerade aus der Schule kommt. Er scheint sich wieder besser mit seinen alten Freunden zu verstehen, aber drei schlecht angezogene Bengel scheinen es auf ihn abgesehen zu haben und stoßen ihn um, als sie an ihm vorbei rennen. Lachend laufen sie weiter und keiner sagt etwas dagegen. Sotas Freunde helfen ihm zwar auf, aber es herrscht eine erdrückende Stimmung. Was ist bloß vorgefallen?
Kagome muss wieder an ihr Gespräch auf dem Spielplatz denken. Da war doch was mit den drei Bengeln und dem Brunnen. Stimmt, er wollte ihr bis jetzt nicht erzählen, warum die Jungs den Brunnen mit Müll und Kadavern verunreinigen wollten. Hat er sie deswegen heute Morgen so lange beobachtet? Kann sie als Dämonin vielleicht mehr für ihn tun, anstatt als Mensch?
Auf dem Heimweg passt sie die Jungs ab und geht mit Sota und seinen Freunden nach Hause. Durch ihre Gespräche erfährt sie jedenfalls nichts. Zuhause angekommen gehen sie die lange Treppe zum Schrein hoch und Kagome spricht Sota erneut an was los war. Sie sagt gleich dass sie die Situation sauf dem Schulhof gesehen hat und die Jungs wieder erkannt hat. Sich auf die Treppe setzend erzählt Sota ihr schüchtern was los ist.
Er hat sich verliebt. Kurzfassung: er mag ein Mädchen und seine Freunde wussten das. Kanekuri (der Sohn des Verrückten Lehrers) hat sie beeinflusst und die haben es der Klasse erzählt. Es kam wie es kommen musste, alle Jungs haben sich gegen ihn gestellt und drei haben beschlossen deswegen den Brunnen zu vermüllen und ihn mit Kadavern zu füllen. Angeblich wollten sie ihm zeigen wie sehr er stinkt.
Kagome`s erste Frage ist, ob sie nett ist. Das zaubert ihrem kleinen Bruder ein Lächeln ins Gesicht und er erzählt etwas offener von dem Mädchen. Sie heißt Yume Ura und ist wohl, dem Nachnahmen nach, Yukas kleine Schwester. Die Schülerin geht in die Parallelklasse von Sota und ist sehr beliebt. Sie hat viele Freunde und verbringt all ihre zeit mit diesen. Er weiß ihre Lieblingssportart, ihr Lieblingsfach und sogar was sie gerne isst.
Kagome ist sehr überrascht über ihren kleinen Bruder, freut sich aber sehr darüber das er sich verliebt hat. Ihr fällt nur ein das Yuka ja krank ist. Ist Yume dann auch krank?
Sota meint erleichtert das sie es ist, denn sonst hätte sie ja mitbekommen dass er in sie verliebt ist. Sie scheint nicht die Grippe zu haben, wie ihre Schwester, aber doch Grippe-ähnliche Symptome zu haben. Nur wegen der Ansteckungsgefahr muss sie zuhause bleiben.
Kagome interessiert sich sehr dafür wie gut er sie kennt und ob er schon mit ihr gesprochen hat. Leicht rot werdend erzählt er wie er ihr in der Schule begegnet ist und wie er sie dann bei Yuka zuhause wieder getroffen hat, als er da war um Notizen für Kagome ab zu holen. Seit dem scheinen die beiden sich des Öfteren über den Weg zu laufen.
Die Schülerin kennt nun die Situation, aber nicht wo Sotas Problem liegt. Die Jungs kennen jetzt sein Geheimnis und drei ärgern ihn. Aber was kann sie schon dagegen tun? Ihr kleiner Bruder ist momentan in dem Alter wo Mädchen interessant werden und bei seinen Klassenkameraden ist es nicht anders.
„Und wie kann ich dir nun helfen?“, fragt Kagome schließlich als Sota fertig ist.

Yukas Nachnahme Ura ist selber erfunden, sowie ihre kleine Schwester Yume.